

Presseinformation

Wirtschaftsverbände fordern zügige Umsetzung des versprochenen Bürokratieabbaus

- **Offener Brief von neun führenden Wirtschaftsverbänden an EU- und Bundespolitik**
- **Verzögerungen beim Omnibus gefährden Europas Wettbewerbsfähigkeit**

Frankfurt, 4. November 2025 – Nach mehr als einem Jahr voller politischer Versprechungen zum Bürokratieabbau, aber ohne wirksame Entlastung, wenden sich neun führende Wirtschaftsverbände in einem offenen Brief an EU- und Bundespolitik. Sie reagieren damit entsetzt darauf, dass der zuvor ausgehandelte Kompromiss zum sogenannten Omnibus zur Vereinfachung von Berichts- und Sorgfaltspflichten (Omnibus I) im Oktober im Europäischen Parlament scheiterte.

Die Verbände – BAVC, BDWi, BGA, DER MITTELSTANDSVERBUND, Gesamtmetall, Stiftung Familienunternehmen und Politik, VCI, VDMA und ZVEI – kritisieren das vorläufige Scheitern im Parlament als fatales Signal an die europäische Wirtschaft: Der dringend erwartete und auf allen politischen Ebenen mehrfach in Aussicht gestellte Bürokratieabbau werde damit erneut vertagt. „Die Unternehmen brauchen endlich Planungssicherheit, praxistaugliche Regeln und eine Reduktion auf das Nötigste, statt weiterer Unsicherheit“, heißt es in dem Schreiben.

Das Omnibus-Paket I gilt als zentraler Baustein, um die Überregulierung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und der Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) zu korrigieren. Beide Regelwerke führen in ihrer bisherigen Form zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand, der Unternehmen überfordert.

Die Verbände fordern die europäischen Gesetzgeber auf, zügig zu einer tragfähigen Lösung zu kommen. In der kommenden Plenarsitzung müsse das Europäische Parlament ein klares Signal für Verlässlichkeit und Handlungsfähigkeit senden. „Ohne Entlastung droht der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft ein bleibender Schaden“, wird im Brief abschließend appelliert.

Den vollständigen Wortlaut des offenen Briefes finden Sie im Anhang.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Presse

- **BAVC – Bundesarbeitgeberverband Chemie**
Sebastian Kautzky | Geschäftsführer | Kommunikation, Pressesprecher, IT
+49 611 7788161 | sebastian.kautzky@bavc.de
- **BDWi – Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft**
Ralf-Michael Löttgen | Bundesgeschäftsführer
+49 30 28 88 07 20 | loettgen@bdwi-online.de
- **BGA – Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen**
Frederike Röseler | Pressesprecherin
+49 178 27 66 013 | frederike.roeseler@bga.de
- **DER MITTELSTANDSVERBUND**
Juliane Wehr-Ibold | Leiterin Kommunikation
+ 49 30 5900 9966 1 | j.wehr-ibold@mittelstandsverbund.de
- **Gesamtmetall – Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie**
Alexander Dennebaum | Pressesprecher
+49 30 5515 0215 | dennebaum@gesamtmetall.de
- **Stiftung Familienunternehmen und Politik**
Roland Pichler | Leiter Kommunikation
+49 30 2260 5291 5 | pichler@familienunternehmen-politik.de
- **VCI – Verband der Chemischen Industrie**
Ilka Ennen | Abteilungsleiterin Media Relations
+49 69 2556 1549 | ennen@vci.de
- **VDMA – Europas größter Verband des Maschinen- und Anlagenbaus**
Holger Paul | Leiter Kommunikation und Pressesprecher
+49 69 6603 1922 | holger.paul@vdma.eu
- **ZVEI – Verband der Elektro- und Digitalindustrie**
Marius Meiß | Senior Manager Communicatios
+49 162 2664 943 | marius.meiss@zvei.org